

molift[®]

NOMAD



BM15102 DE Rev. Q 2022-05-05

molift[®]
by Etac

BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhalt

Allgemeine Hinweise	2
CE-Erklärung	3
Zeichenerklärung	3
Zweckbestimmung	3
Vor Ingebrauchnahme des Lifters	3
Weitere Hinweise	3
Haftung	3
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	4
Fehler und Mängel	4
Heben und Transfer	4
Das Produkt	5
Hauptbauteile	5
Sicherheitsausrüstung	5
Technische Daten	6
Aufbau / Abbau	6
Montage	6
Kontrollliste vor Gebrauch	7
Abbau	7
Anwendung und Bedienung	8
Bedienungsfunktionen	8
Bedienung des Lifters	8
Notstopp und Notabsenkung	8
Akku	8
Aufladen	9
Elektronik	9
Heben und Transfer	10
Folgende Punkte sind vor der Benutzung zu überprüfen:	10
Benutzung des Hebegurt	10
Übergang	11
Schienensystem	12
Laufschlitten	12
Übergangskupplung	13
Bestandteile	14
Zustände	14
Abkopplung	14
Transfer – abgekoppelte Übergangskupplung	14
Ankopplung	15
Transfer – angekoppelte Übergangskupplung	15
Zubehör	16
Hebetücher	16
Wartung	16
Laufende Wartung	16
Monatliche Wartung	16
Periodische Kontrolle	16
Fehlerortung	17

Service / Wartung	17
Zeichenerklärung	18
Garantiehinweis	18
Regelmäßige Inspektionen	18
Noten	19

WICHTIG!

Der Molift Nomad dient zur Unterstützung der Pflegekräfte beim Transfer, Umsetzen, Aufrichten und auch Aufnehmen von pflegebedürftigen Personen.

Er ist für den Einsatz in Pflegeheimen, Krankenhäusern und auch im privaten Bereich gedacht.

Diese Gebrauchsanweisung sollte nicht an irgendeine unautorisierte Person übergeben oder zugänglich gemacht werden, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Etac A/S Gedved. Einschlägige Gesetze, Übereinkünfte und Vereinbarungen liegen allen Dokumenten zugrunde. Dieses Schriftstückes darf – auch nicht auszugsweise – reproduziert, für andere Zwecke verwendet oder transferiert werden, ohne ausdrückliche Zustimmung von Etac A/S Gedved. Eine Verletzung dieser Bestimmung kann zu rechtlichen Folgen führen. Alle Industrie-rechte vorbehalten.



Etac A/S
 Parallevej 3
 DK-8751 Gedved
www.etac.com

Allgemeine Hinweise

Diese Benutzeranleitung enthält wichtige Informationen über den Lifter, u.a. die Sicherheit. Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Lifters die Anleitung sorgfältig durch, um sich mit der Bedienung vertraut zu machen.

	<p>CE-Erklärung Das Produkt und das entsprechende Zubehör, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, entsprechen der Verordnung (EU) 2017/745 von 5. April 2017 - als Medizinprodukt, Risikoklasse I. Das Produkt wurde von einer dritten Stelle gemäß den Normen IEC 60601-1, IEC 60601-1-2 und EN/ISO 10535:2006 geprüft und zugelassen. Jeder schwere Zwischenfall, der im Zusammenhang mit dem Produkt auftritt, sollte dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.</p>
--	--

- Art des Transfers

Weitere Hinweise

Der Nomad kann leicht aus dem Einsatzbereich entfernt werden und ist daher an diversen Einsatzorten zu verwenden. Er bietet einen einfachen und schnellen Einsatz bei Überbrückungen und ist in diversen Schienensystemen einsetzbar. Das Raum zu Raum System ermöglicht die Verwendung eines Motors in mehreren Räumen, ohne den Pflegebedürftigen absetzen zu müssen. Der Nomad ist nicht zum selbstständigen Verfahren geeignet. Ebensovwenig für den Einsatz bei Personen über 255 kg.

Zeichenerklärung



Dieses Symbol finden Sie in der Benutzeranleitung bei allen Sicherheitshinweisen (Arbeitsschutz und Gefahr von Personenschäden). Befolgen Sie diese Anweisungen genau und handeln Sie besonders vorsichtig und umsichtig.



Dieses Symbol weist in dieser Benutzeranleitung auf wichtige Informationen über den richtigen Einsatz des Geräts hin. Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Funktionsstörungen oder Schäden am Gerät führen.



Dieses Symbol verweist auf besonders nützliche Hinweise, die dem Bediener die Arbeit mit dem Gerät erleichtern, Arbeitsabläufe vereinfachen oder komplizierte Vorgänge erläutern.

Zweckbestimmung

Der Molift Nomad ist für den Transfer von Personen geeignet, die sich nicht mehr selbstständig von Raum zu Raum bewegen können. Auch ein Umsetzen vom z.B. Bett in den Rollstuhl ist mit dem Molift Nomad problemlos möglich.

Vor Ingebrauchnahme des Lifters

Bevor Sie einen Personenlifter für Patienten einsetzen, müssen Sie den richtigen Gebrauch erlernen. Üben Sie mit einem Kollegen und lassen Sie sich selbst heben. Es ist wichtig, dass Sie nicht nur wissen, wie man andere hebt, sondern auch, wie es ist, gehoben zu werden. Probieren Sie alle denkbaren Hebegurte aus, bis Sie mit deren Gebrauch vertraut sind. Bevor Sie eine Person heben, sollten Sie den Ablauf erklären. Beim Einsatz des Personenlifters ist das richtige Zubehör und ein passendes Hebegurt wichtig - je nach:

- Art der Behinderung
- Größe
- Gewicht

Haftung

Die Etac A/S Gedved haftet nicht für Schäden und Funktionsstörungen, die auf Nichteinhaltung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Beanstandungen, die unter die Garantie fallen, müssen unverzüglich nach Entdecken eines Defekts unter Angabe der Seriennummer und einer etwaigen Identifikationsnummer dem Servicepersonal mitgeteilt werden. Verschleißteile (siehe Serviceheft) fallen nicht unter die Garantie. Alle technischen Angaben, Daten und Bedienungsanweisungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung auf dem neuesten Stand. Die Bedienungsanleitung wurde auf der Grundlage unserer Erfahrungen und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Wir behalten uns vor, im Zuge der Weiterentwicklung und Verbesserung des in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkts technische Änderungen vorzunehmen. Aus der Bedienungsanleitung können daher aufgrund von darin enthaltenen Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keinerlei Forderungen abgeleitet werden. Wir schließen jede Haftung für Schäden und Fehler aus, die auf unsachgemäßen Gebrauch, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unzureichende Wartung zurückzuführen sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur originale Molift Ersatzteile und von uns genehmigte Teile benutzt werden dürfen. Aus Sicherheitsgründen sind der Einbau von nicht von uns genehmigten Ersatzteilen oder Ausrüstung sowie unbefugte Änderungen und Umbau nicht zulässig. Die Etac A/S Gedved haftet nicht für Schäden, die auf derartige Eingriffe zurückzuführen sind. Mit Ausnahme von Folgeschäden haftet die AS im Rahmen der Bestimmungen des Kaufvertrags für Fehler und Mängel am Produkt. Schadensersatzansprüche sind ungeachtet der rechtlichen Grundlage derartiger Forderungen ausgeschlossen. Nur die zum jeweiligen Produkt gehörige Dokumentation besitzt Gültigkeit.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Vor der Inbetriebnahme eines Molift NOMAD hat der Bediener sich zu vergewissern, dass der Lifter sicherheits- und betriebsmäßig in einwandfreiem Zustand ist. Werden Fehler oder Mängel festgestellt, die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit beeinträchtigen, so ist der Personenlifter umgehend außer Betrieb zu setzen bzw. darf nicht in Betrieb genommen werden. Vor, während und nach der Inbetriebnahme des Lifters sind alle in der Benutzeranleitung beschriebenen Anweisungen und Maßnahmen zur allgemeinen Sicherheit und Unfallverhütung zu befolgen. Sicherheitseinrichtungen dürfen niemals entfernt, abgeschaltet oder geändert werden. Ein Molift NOMAD kann nur benutzt werden, wenn alle Schutzvorkehrungen und sicherheitsrelevante Ausrüstung installiert sind und einwandfrei funktionieren.



Der Lifter ist nicht für den Einsatz im Freien vorgesehen und sollte nicht langfristig Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.



Der Lifter ist auf den Einsatz bei normaler Zimmertemperatur (+10 bis +40° C) ausgelegt. Beim Transport sollte der Lifter daher möglichst im temperierten Bereich des Fahrzeugs transportiert oder in einem temperierten Raum stehen, bis die ordnungsgemäße Betriebstemperatur erreicht ist.



Transport und Lagerung. Für die langfristige Lagerung wird empfohlen, den Not-Aus-Knopf zu aktivieren. Der Lifter kann bei Umgebungstemperaturen von -25 bis +70°C gelagert und transportiert werden. Betrieb



Betrieb der Lifter ist auf die Benutzung bei Zimmertemperaturen ausgelegt (+5 bis +40°C). Luftdruck: 70 - 106 kPa. Relative Luftfeuchtigkeit: 15 - 93 %. Nach einer Lagerung oder einem Transport unter abweichenden Temperaturbedingungen muss der Lifter in einem Raum mit geeigneter Temperatur gelagert werden, bis er eine sichere Betriebstemperatur erreicht hat.



Medizinische Elektrogeräte bedürfen spezieller Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf elektromagnetische Kompatibilität (EMK). Tragbare oder mobile Funkkommunikationsgeräte können die Funktion medizinischer Elektrogeräte beeinträchtigen und sollten stets mindestens 25 cm Abstand zur Lifter-Elektronik haben.



Der Lifter hat eine voraussichtliche Lebensdauer von 10 Jahren bzw. 30 000 Hebevorgängen mit Höchstbelastung (SWL), sofern alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Fehler und Mängel

Ein Molift NOMAD ist beim Auftreten eines der folgenden Fehler unverzüglich abzuschalten:

- Schäden an elektrischen Bauteilen oder Kabeln oder an Teilen der Isolierung
- Fehler an der Sicherheitsausrüstung



*Wird der Hebevorgang nicht durch Betätigen des entsprechenden Knopfes ausgelöst, so ist zur Fehlersuche die Übersicht im Kapitel **Wartung** heranzuziehen.*

Personen- oder Sachschäden können auftreten, wenn der Molift NOMAD nicht vorschriftsmäßig benutzt wird oder:

- wenn Abdeckungen unbefugt entfernt wurden
- bei unsachgemäßem Gebrauch
- bei unzulänglicher Wartung
- bei Überschreitung der Höchstbelastung - die angegebene Tragfähigkeit ist die höchstzulässige Belastung
- bei unbefugten Eingriffen in die elektrische Anlage

Heben und Transfer

Beim Transferieren ist auf Folgendes zu achten:

- Die Person muss so niedrig wie möglich und mit dem Gesicht in Fahrtrichtung sitzen
- Der Arbeitsbereich des Lifters muss an Boden und Decke frei von Hindernissen sein.

Stellen Sie sich beim Heben neben die Person. Achten Sie darauf, dass Arme und Beine frei von Stuhl, Bett u. Ä. sind. Halten Sie Blickkontakt mit dem Patienten. Das gibt dem Patienten ein Gefühl der Sicherheit.



Halten Sie den Vorgang ständig im Auge. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlaufen des Hebegurts ordnungsgemäß an den Haken befestigt sind, so dass die Person nicht rutscht oder herausfällt.



Vergewissern Sie sich, dass der Lifter mit Hebegurt und Zubehör kein Fehler oder Schaden hat.



Das Molift-Hebegurt darf nur für das Heben von Personen benutzt werden. NIEMALS das Hebegurt für den Transport anderer Gegenstände benutzen.



Der Molift Nomad darf höchstens 2 Minuten ohne Unterbrechung betrieben werden.

Das Produkt

Der Molift NOMAD ist ein deckenmontierter Personenlifter. Der Lifter ist batteriebetrieben und aus leichten Werkstoffen gefertigt. Er ist für Pflegeeinrichtungen mit wechselndem Bedarf vorgesehen und kann von einem Raum zum anderen bewegt werden.

Der Lifter verfügt über eine intelligente Elektronik mit sanftem Anlaufen, zwei Geschwindigkeiten sowie Serviceanzeige und Zählwerk zur Registrierung der Anzahl von Hebevorgängen.

Hauptbauteile

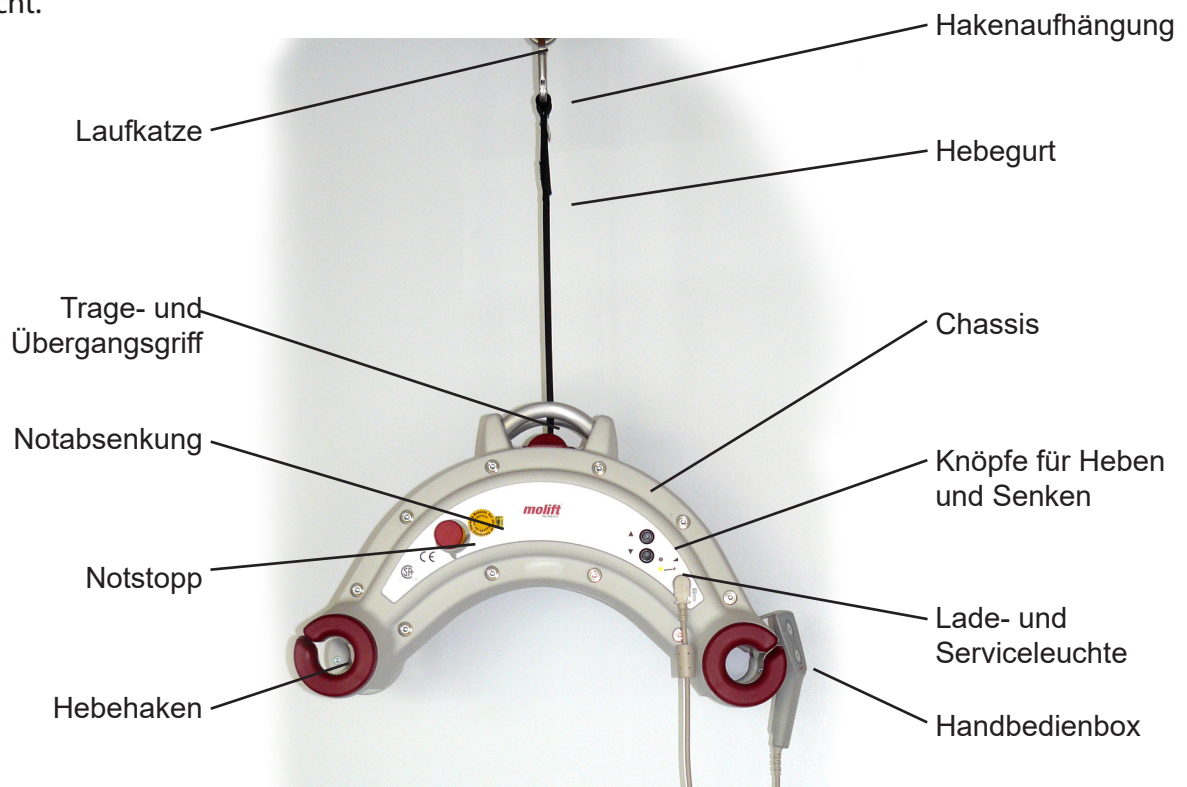
Der Lifter besteht aus einem Chassis mit Motor, Hebegurt und Elektronik. Außerdem ist ein Schienensystem mit Laufkatze erforderlich. Der Hebegurt wird mit der Hakenaufhängung an der Laufkatze am Schienensystem befestigt. Der Lifter hat vier Befestigungspunkte für das Hebegurt und eine handgehaltene Box zur einfachen Bedienung.

Der Lifter lässt sich mit Hilfe des Aufhängearms leicht aufhängen und abnehmen und von einem Schienensystem zu einem anderen mit entsprechender Laufkatze versetzen. An der Laufkatze ist ein zusätzlicher Hebegurt mit Haken zwecks Übergangs von einem Schienensystem zum anderen angebracht.

Sicherheitsausrüstung

Der Molift NOMAD verfügt über eine Sicherheitsausrüstung, die gegebenenfalls bei fehlerhaftem Gebrauch Personen- und Sachschäden verhindert.

- Der Lifter hat einen Überlastungsschutz, der das Heben einer höheren Last als vorgesehen verhindert. Bei zu hohem Gewicht schaltet der Lifter ab.
- Die Hebeaufhängung hat Sicherheitshaken, die das Herausfallen der Schlaufen des Hebegurts verhindern.
- Die Elektronik hat einen Überhitzungsschutz, der bei zu hoher Temperatur der Platine den Lifter abschaltet. Abwarten, bis die Temperatur gefallen ist.
- Der Hebegurt hat einen Schalter, der den Lifter abschaltet, wenn der Gurt schlaff wird und sich verheddern könnte.
- Warnleuchte und akustisches Signal zeigen Servicebedarf an.
- Die Warnleuchte zeigt an, dass der Akku aufgeladen werden muss; der Akku gibt ein akustisches Signal, wenn die Kapazität nur noch für einen vollen Hebevorgang ausreicht.
- Der Lifter verfügt über Notstopp und Notabsenkung.



Technische Daten

Eigengewicht, insgesamt:

6,8 kg

Material:

Faserverstärkter Kunststoff und Aluminium

Motor:

24 VDC

Akku:

26,4 V NiMH 2,2 Ah (Typ EMP 2200CS)
oder

26,4 V NiCd 1,9 Ah (Typ N-1900 SCR)

Ladegerät:

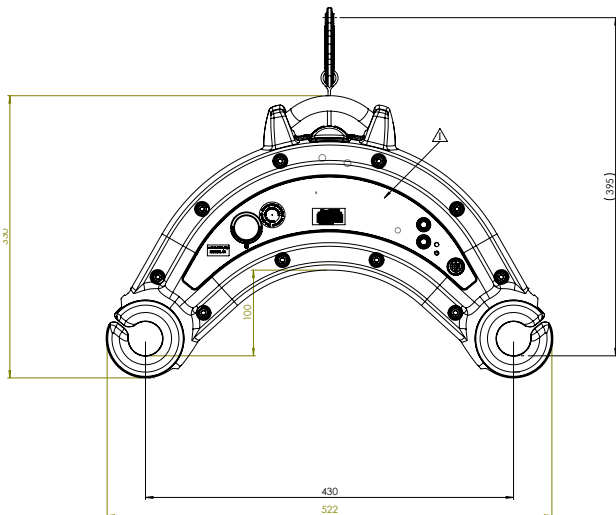
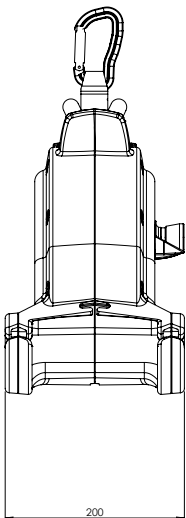
Type 2215 10-20 cells

Protection:

IP24

Geschützt gegen feste Fremdkörper 12,5 mm Ø und grösser.

Geschützt gegen Spritzwasser.



Tragkraft, SWL (Safe Working Load):

255 kg (560 lbs), adjustable to lower loads

Hubhöhe:

2 meters

Hubgeschwindigkeit:

23 mm/sek ohne last,

26 mm/sek mit last

Anzahl normaler Hebevorgänge:

ca 60 (standard lifts 75 kg, 50 cm)

Geräuschpegel, max. "A-bewerteter Schalleistungspegel":

$L_{WA} = 68,8 \text{ dB}$

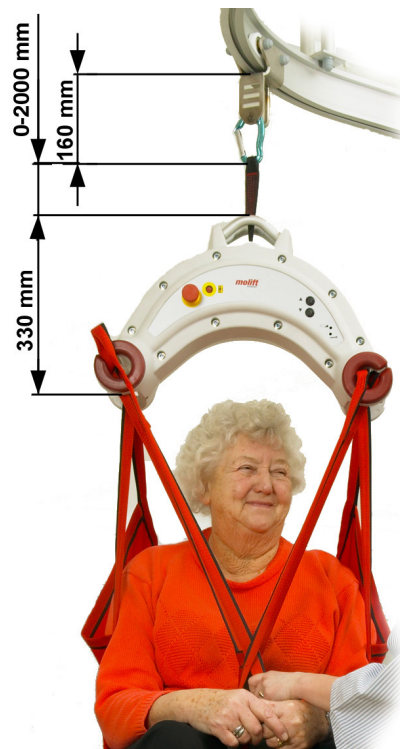
Bedienung:

Buttons on hand control: 3,4 N

Buttons on lifter: 1,3 N

Abmessungen:

522 x 200 x 330 mm (LxBxH)



Aufbau / Abbau

Voraussetzung für die Benutzung des NOMAD ist die genaue Kenntnis von Funktion und Arbeitsweise des Lifters, darunter Einbau und Vorbereitung der Hebevorgänge.

Montage

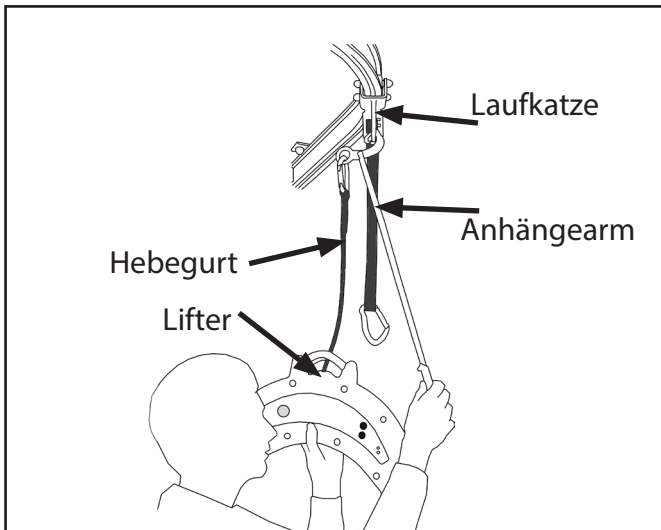


Der Lifter darf nicht an einem Schienensystem mit geringerer Tragfähigkeit als die SWL des Lifters (d.h. 230 kg) montiert werden.

! Wird der Molift NOMAD an einem Schienensystem mit geringerer Tragfähigkeit montiert, so ist die SWL des Lifters auf die Kapazität des Schienensystem abzuregeln.

! Die Etac A/S Gedved übernimmt die Systemhaftung nur dann, wenn Schienensystem und Laufkatze von der AS geliefert und montiert wurden.

! Es ist darauf zu achten, dass der Lifter nicht heftig gegen Boden oder Wände stößt, um die Befestigungshaken für das Hebegurt nicht zu beschädigen.



! Bitte beachten Sie, dass die Montage des Molift Schienensystems ausschließlich durch zertifiziertes Fachpersonal zu erfolgen hat. Jedes Schienensystem wird zuvor aufgemessen und die Beschaffenheit der Wände, bzw. Decken geprüft.

! Die Montage kann unter Massivbetondecken, Holzdecken etc. mit dem entsprechenden, geprüften Montage material erfolgen. Ebenso ist eine Wand zu Wand Montage wie aber auch eine Montage an ein freistehendes System möglich. Die Schienen werden gemäß der zuvor erstellten Zeichnung unter der Decke ausgerichtet und gesichert. Nun werden die Bohrlöcher angezeichnet, die Schiene entfernt, die Löcher gebohrt, die Bohrlöcher von Staub befreit und anschließend die Dübel gesetzt.

! Hierbei sind folgende Abstände zu den Wänden zu berücksichtigen: Seitlich zur Wand: mind. 200 mm. Abstand zur Kopfseite: mind. 200 mm. Danach wird die Schiene durch die vorhandenen Langschlitze verschraubt. Im Anschluss erfolgt das Einsetzen des Fahrwagens sowie der beidseitig montierten Gummistopper. Beim Einstellen der Stopper ist zu beachten, dass das Gehäuse des Lifters keinen Wandkontakt haben darf.

! Alle Komponenten sind bei Bedarf ohne bausubstanzliche Veränderung problemlos zu entfernen und nach Prüfung und Reinigung wieder einsetzbar. Jegliches Montagmaterial, wie z.B. Schrauben, Spezialdübel etc. ist neu zu verwenden.

- Den Karabinerhaken des Hebegurts am Aufhänge arm befestigen.
- Den Arm mit dem Lifter in den Haken der Laufkatze einhängen. Hängt der Lifter, schwingt der Arm nach oben, so dass er nicht im Weg ist.
- Alternativ kann der Lifter mit dem Karabinerhaken des Hebegurts direkt an der Laufkatze befestigt werden.
- Die Handbedienbox anschließen.
- Notstopp zurückstellen.

Kontrollliste vor Gebrauch

- Den Lifter auf sichtbare Schäden und Mängel überprüfen.
- Den Akku auf ausreichende Kapazität für die vorgesehenen Hebevorgänge überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Lifter korrekt an Laufkatze und Aufhängearm befestigt ist und der Karabinerhaken richtig befestigt und geschlossen ist.
- Den Lifter auf und ab bewegen, um die korrekte Funktion zu überprüfen.

! Bei Fehlern an Lifter oder Schienensystem wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Servicepartner oder an die Etac A/S Gedved. Der Lifter darf nicht benutzt werden.

Abbau

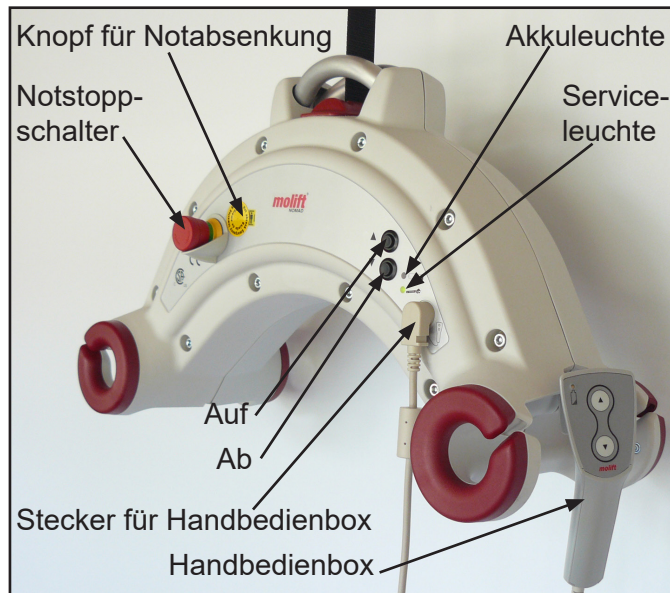
- Den Lifter so weit nach unten fahren, dass Sie ihn halten können.
- Den Lifter so halten, dass der Hebegurt schlaff wird, und gleichzeitig Aufhängearm oder Karabinerhaken fassen.
- Aufhängearm mit Lifter von der Laufkatze abnehmen, eventuell den Karabinerhaken lösen.

i Die Elektronik des Lifters geht in Ruhe-stellung, wenn sie eine Weile nicht betätigt wird.

i Bei längerer Lagerung sollte der Notstopp aktiviert werden, um unnötiges Entladen zu vermeiden.

Anwendung und Bedienung

Bedienungsfunktionen



Bedienung des Lifters

Die Handbedienbox an der Rückseite des Lifters anschließen. Die Box hat zwei Knöpfe für Auf und Ab, um präzises, sicheres Heben zu ermöglichen. Entsprechende Knöpfe befinden sich auch am Chassis des Lifters, so dass der Lifter auch ohne Handbedienbox betätigt werden kann.

Notstopp und Notabsenkung

Molift Personenlifter sind mit Notstopp und Notabsenkung ausgestattet. Der Notstopp unterbricht die Stromzufuhr zum Motor und ist links am Chassis angebracht. Zum Zurückstellen ist der Knopf im Uhrzeigersinn zu drehen. Bei aktivierter Notstoppfunktion sind weder Notabsenkung noch Akkuaufladung möglich.

Falls die Elektronik ausfällt, ist eine Notabsenkung möglich. Der Knopf für die Notabsenkung befindet sich neben dem Notstoppknopf und ist mit einem gelben Aufkleber versiegelt. Ist eine Notabsenkung erforderlich, den Lifter an eine geeignete Stelle zum Ablegen der Person bewegen.

- Die Versiegelung mit einem Kugelschreiber o. Ä. brechen.

- Den Notabsenkungsknopf drücken - der Lifter führt eine ruhige, kontrollierte Abwärtsbewegung aus. (Den Lifter nicht mit angeschlossenem Ladegerät betätigen!)
- Streikt der Lifter auch weiterhin, den Lifter wegbewegen, den Akku aufladen und erneut versuchen.
- Funktioniert auch dies nicht, muss der Patient manuell gehoben werden. Hilfe holen!



Wird die Bedienung des Lifters dem Benutzer allein überlassen, kann es u. U. Schwierigkeiten bei der Betätigung von Notstoppfunktion und Notabsenkung geben. Auf jeden Fall sollte ein Kommunikationsmittel (Handy o. Ä.) verfügbar sein.



Wenden Sie sich an Ihren Servicepartner, falls die Ursache für Notstopp/Notabsenkung unklar ist oder falls ein Fehler entdeckt wird.

Akku

Der Molift NOMAD wird mit einem 26,4-V-Akku betrieben, der im Chassis des Lifters angebracht ist. Der Lifter ist mit zwei Typen Akkus lieferbar: NiCd und NiMH. Das mit dem Molift NOMAD gelieferte Ladegerät ist für beide Typen geeignet.

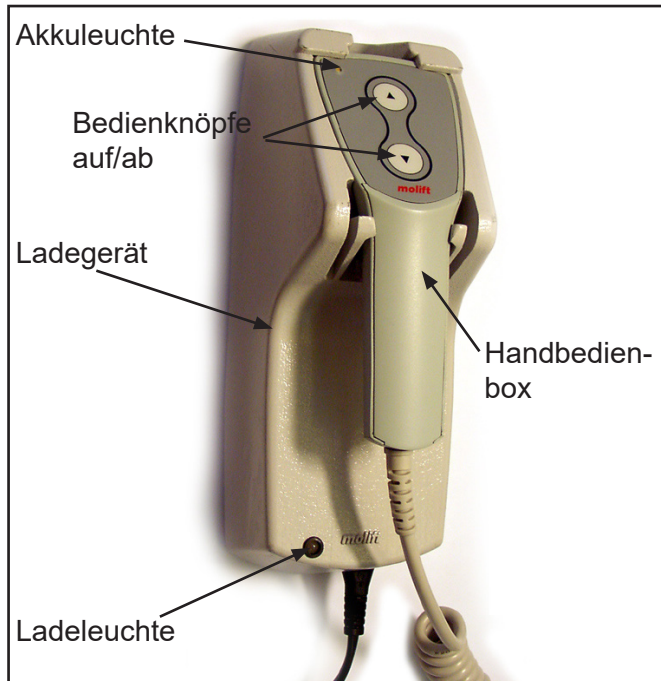
Am Lifter und an der Handbedieneinheit befindet sich jeweils eine Kontrollleuchte, die anzeigt, wenn die Spannung unter einen bestimmten Grenzwert fällt. Außerdem gibt der Lifter ein akustisches Signal. Dies zeigt an, dass der Akku aufgeladen werden muss. Fällt die Spannung weiter, so beginnen gleichzeitig mit dem akustischen Signal die Akkuleuchten zu blinken. Die Kapazität des Akkus reicht noch aus, um den Lifter abzusenken.



Laden Sie den Akku nach Erhalt und danach alle sechs Monate auf, um einen Ausfall des Akkus zu vermeiden.

Aufladen

Das Ladegerät ist an der Wand aufzuhängen und mit einer Steckdose zu verbinden. Der Stecker des Ladegeräts sollte stets in der Steckdose verbleiben. Die Ladeleuchte muss gelb leuchten, wenn die Handbedienbox nicht angeschlossen und das Ladegerät betriebsbereit ist.



Ladeleuchte - Erläuterungen

Ladeleuchte	Zustand
Gelb	Betriebsbereit
Gelb	Initialisierung
Orange	Schnellladen
Grün/Gelb	Ergänzungsladen
Grün	Beibehalten des Ladezustands
Orange/Grün	Fehler

Die Handbedienbox in das Ladegerät einhängen. Nach wenigen Sekunden wechselt die Ladeleuchte von Grün auf Orange - der Akku wird aufgeladen. Bei grünem Dauerlicht ist der Akku voll aufgeladen. Der Ladezustand wird nun beibehalten. Während des Aufladens kann der Lifter nicht benutzt werden. Bei aktivierter Notstoppfunktion lädt der Akku nicht auf.

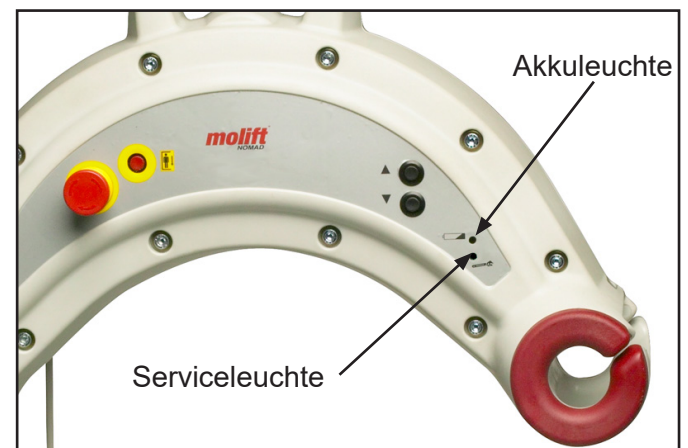
i Der Akku kann nicht überladen werden. Um die optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er eine Weile ruhen.

Der Lifter arbeitet auch ohne Handbedieneinheit. In diesem Fall muss der Akku mit einem eigenen Ladegerät aufgeladen werden, das zum Aufladen direkt mit dem Anschluss für die Handbedieneinheit am Lifter verbunden wird. Die beiden Ladegeräte haben dieselben Funktionen.

Elektronik

Der Lifter hat eine eingebaute Serviceleuchte, die anzeigt, wenn der Lifter gewartet werden muss. Die Leuchte leuchtet grün, wenn der Lifter normal benutzt werden kann. Näheres siehe Kapitel "Service/Wartung".

Die Elektronik besitzt eine Stromsparfunktion, die das System nach ca. 10 Minuten ohne Aktivität in Ruhezustand versetzt. Alle Leuchten erlöschen. Die Elektronik wird durch Betätigen eines der Bedienungsknöpfe wieder aktiviert.

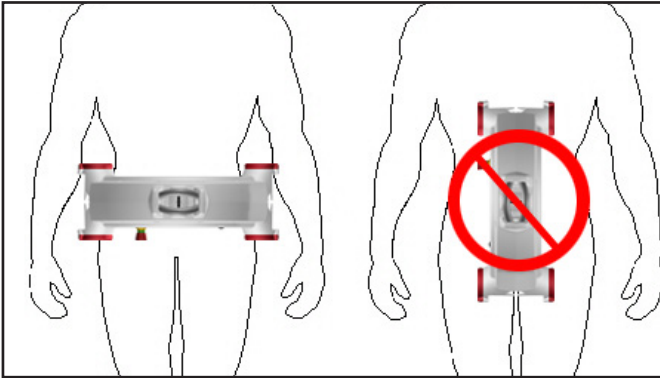



Fährt der Lifter längere Zeit dauernd auf und ab, überhitzt sich die Elektronik, und der Lifter schaltet ab. Die Serviceleuchte blinkt gelb, bis der Lifter ausreichend abgekühlt ist, um weiterarbeiten zu können. Die Serviceleuchte erlischt, wenn der Lifter wieder betriebsbereit ist.

Ist der Hebegurt beim Ausfahren (Ablassen) nicht straff, so stoppt der Lifter, damit der Hebegurt sich nicht verheddert oder schief auf die Trommel aufgewickelt wird.

Heben und Transfer


Die Hebeaufhängung muss stets quer zur gehobenen Person angeordnet werden - siehe unten, Abbildung links.




 Bei Benutzung eines Hebegurts für eine Zweipunkt-Aufhängung ist der Lifter diagonal zu benutzen - d.h., dass die Schlaufen des Tuchs an zwei diagonal gegenüberliegenden Haken zu befestigen sind.

Beim Transfer muss die zu transportierende Person mit dem Gesicht in Fahrtrichtung sitzen.

Achten Sie beim Transfer darauf, dass die Person im Lifter nicht an Möbel oder andere Gegenstände stößt. Beachten Sie, dass die Person relativ ungeschützt ist und bei Start, Stopp oder Drehungen möglicherweise ins Pendeln gerät.


 Sorgen Sie dafür, dass der Hebegurt sich beim Gebrauch nicht schief oder doppelt legt.


 Der Lifter ist nur für den Transfer über kurze Entfernungen vorgesehen und kein Ersatz für einen Rollstuhl o. Ä.

Folgende Punkte sind vor der Benutzung zu überprüfen:

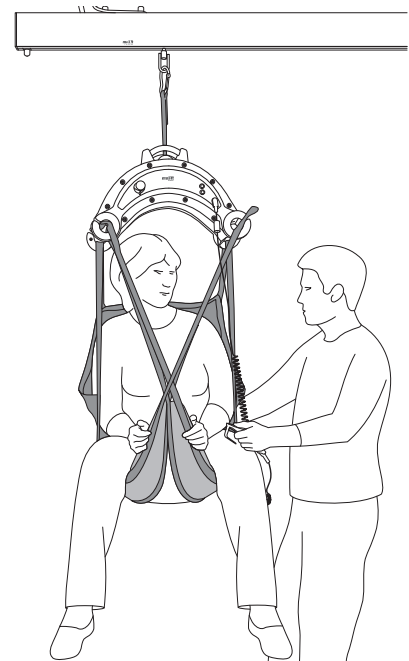
- Weist der Lifter sichtbare Schäden oder Mängel auf?
- Ist der Akku für die bevorstehenden Aufgaben ausreichend geladen?
- Ist die Hebevorrüstung richtig befestigt (Laufkatze und Arm zum Einhängen) und ist der Karabinerhaken geschlossen?
- Die ordnungsgemäße Funktion ist durch probeweises Anheben und Absenken zu überprüfen.

Benutzung des Hebegurt

 Es wird empfohlen, Molift-Hebegurte für Molift-Lifter zu benutzen. Hebegurte anderer Lieferanten haben oft andere Spezifikationen und einen anderen Schwerpunkt, was zu Instabilität und Personenschäden führen kann.

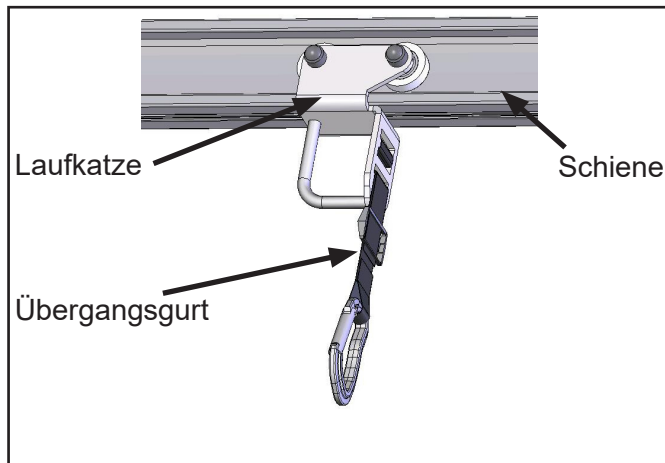
 Eingerissene, ausgefranzte oder anderweitig beschädigte Tücher/Riemen können reißen und zu Personenschäden führen. Deshalb sind nur einwandfrei Hebegurte zu benutzen. Alte, abgenutzte Tücher sind zu vernichten.

 Nähere Angaben finden Sie in der den Hebegurt beiliegenden Anleitung.

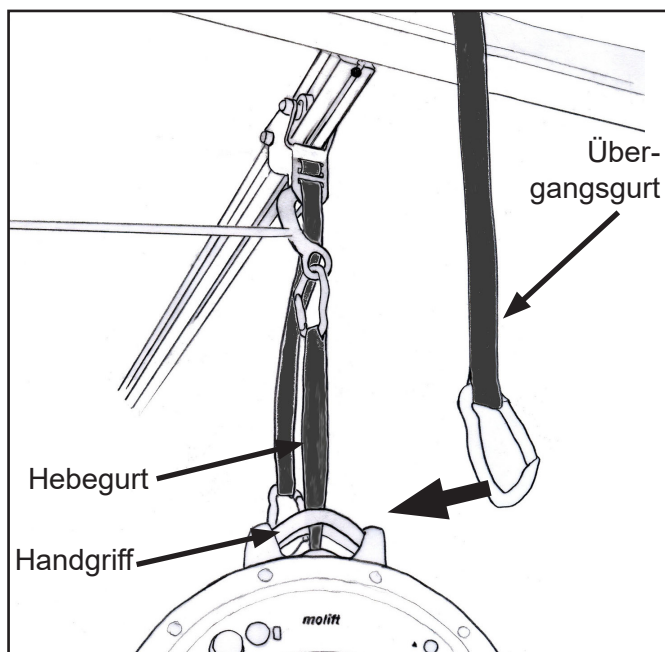


Übergang

Der Lifter ist für den Übergang von Raum zu Raum konstruiert, so dass durchgehende Schienen durch Türen überflüssig sind. Für den Übergang in beiden Richtungen muss an beiden Schienensystemen eine Laufkatze mit Übergangsgurt vorhanden sein.




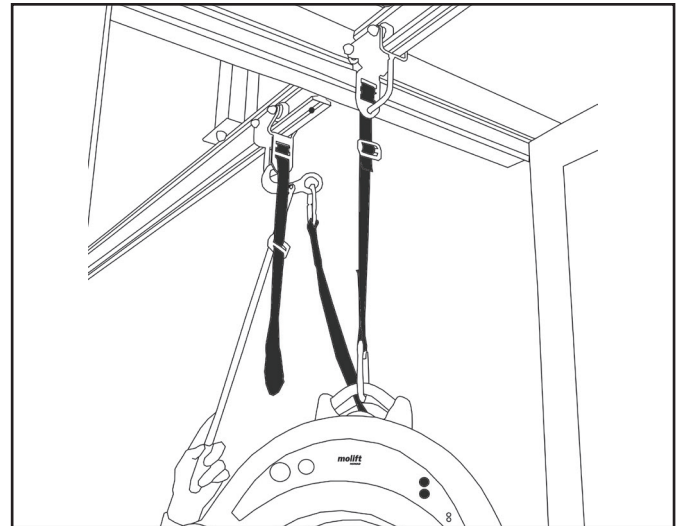
- Der Lifter hängt wie üblich am Haken der Laufkatze. Diese und die Laufkatze auf der anderen Seite werden bis zum Endstopp an der Tür gefahren.



- Den Lifter langsam so weit hochfahren, dass sich der Übergangsgurt der entgegengesetzten Laufkatze am Handgriff des Lifters befestigen lässt.

- Den Lifter wieder ablassen, bis er am Übergangsgurt hängt.

 *Der Lifter stoppt, wenn der Gurt zu schlaff wird. Der Hebegurt ist zu straffen.*




- Den Hebegurt des Lifters auf die andere Laufkatze umsetzen.
- Den Lifter hochfahren, so dass er am Hebegurt hängt. Der Übergangsgurt wird schlaff und lässt sich vom Lifter abnehmen. Der Lifter kann nun wieder normal bewegt werden.


Schienensystem


Das Schienensystem ist fest montiert und kann aus mehreren Komponenten mit Übergängen zu Weichen und Traversen bestehen.

Die Fa. Etac A/S Gedved bietet zwei verschiedene Schienensysteme an, nämlich mit offenen und geschlossenen Schienen. Bei Letzterem handelt es sich um eine Neuheit zum Einbau in die Zimmerdecke (Molift Rail System, MRS)

Bitte wenden Sie sich bei Fehlern am Schienensystem direkt an die Etac A/S Gedved oder Ihren autorisierten Servicepartner.

 *Das Schienensystem darf jeweils nur mit einem Lifter betrieben werden. Der Lifter darf nicht an einem Schienensystem mit geringerer Tragfähigkeit als die SWL des Lifters (d.h. 255 kg) montiert werden.*

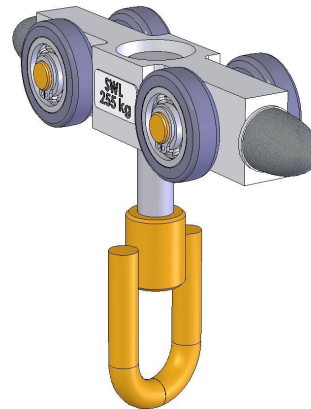
 *Wird der Molift NOMAD an einem Schienensystem mit geringerer Tragfähigkeit montiert, so ist die SWL des Lifters auf die Kapazität des Schienensystem abzuregeln.*

 *Die Etac A/S Gedved übernimmt die Systemhaftung nur dann, wenn Schienensystem und Laufkatze von der Etac A/S Gedved geliefert und montiert wurden.*

Laufschlitten

Der Lifter wird mit Hilfe des Hebegurts an einer Laufschlitten befestigt, die am Schienensystem montiert ist.

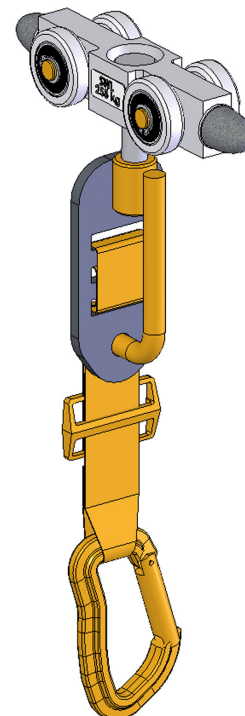
Laufschlitten MRS



Trolley Molift Nomad (SWL 255 kg)

Artikelnummer 1109109

Hierbei handelt es sich um den Standard-Laufschlitten für das Modell Molift Nomad, ausgestattet mit Anschlagdämpfern und drehbarer Hebeöse.

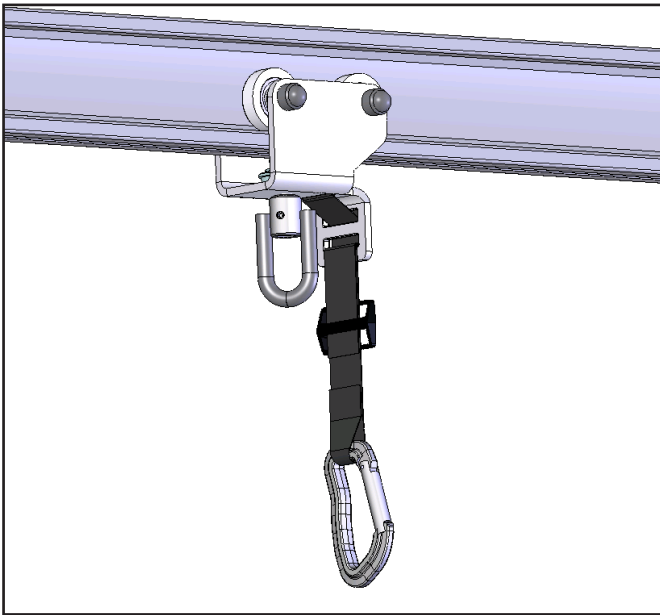


Trolley Molift Nomad Climbing (SWL 255 kg)

Artikelnummer 1109112

Laufschlitten für das Modell Molift Nomad, ausgestattet mit Anschlagdämpfern, Gurt und Hebeöse.

Laufschlitten für Molift offenen Schienen (I-profil)



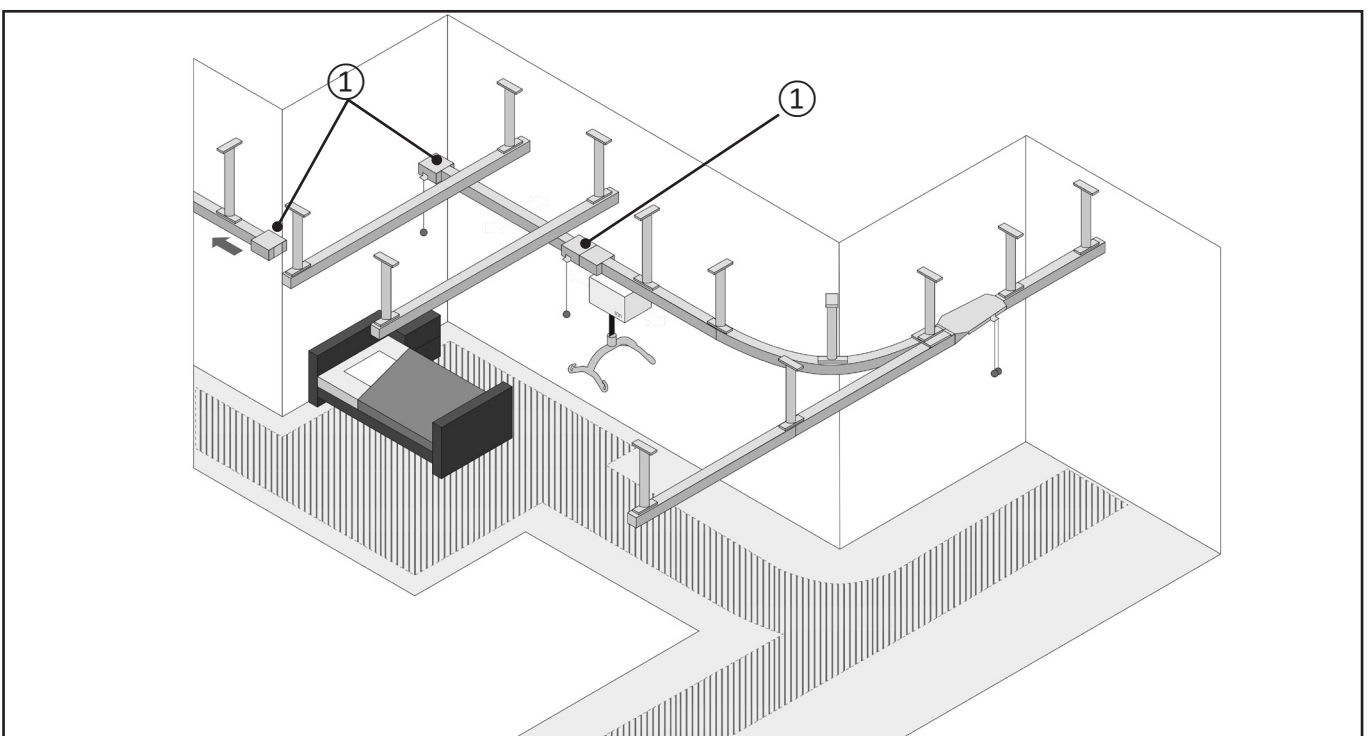
Trolley Molift Nomad

Artikelnummer 1210001

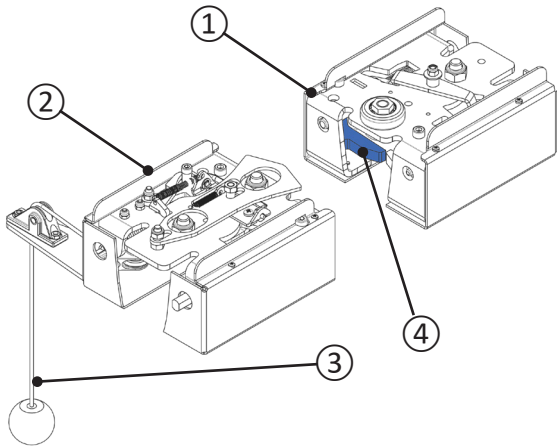
Laufschlitten mit Hebeöse und Gurt für zum Übergang zwischen zwei Schienensystemen.

Übergangskupplung

An einigen Schienensystemen sind Übergangskupplungen ① montiert. Diese werden verwendet, um den Benutzer von einem Schienensystem auf ein anderes zu transferieren, z. B. zwischen zwei verschiedenen Räumen.

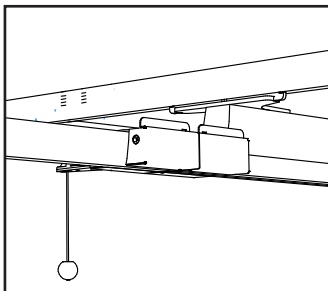


Bestandteile

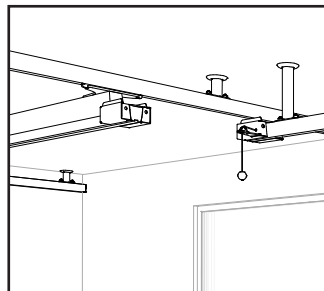


- ① Übergangskupplungseinheit
- ② Übergangskupplungseinheit mit Umlenkrolle
- ③ Umlenkrolle mit Knauf
- ④ Verschluss (zwei Stück pro Einheit)

Zustände



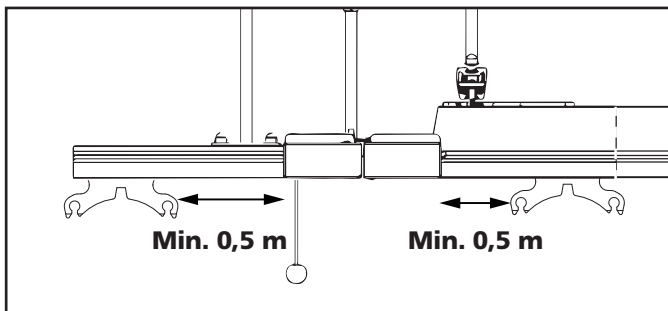
Angekoppelt



Abgekoppelt

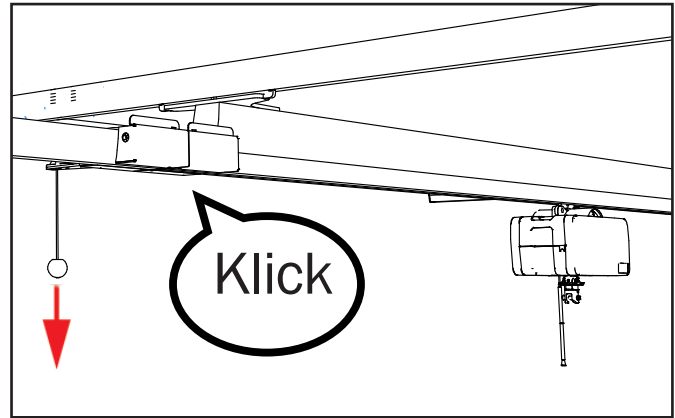
Abkoppelung

Stellen Sie vor dem Abkoppeln der Übergangskupplung sicher, dass der Laufschlitten mind. 0,5 m von der Übergangskupplungseinheit entfernt ist.



Ziehen Sie die Umlenkrolle bis zum Anschlag nach unten.

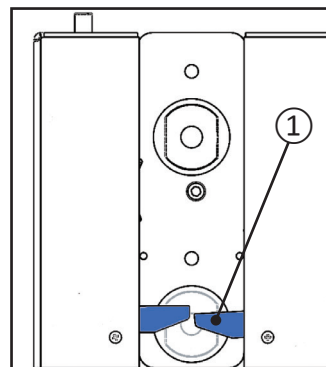
Sie hören ein Geräusch, das die Abkoppelung bestätigt.



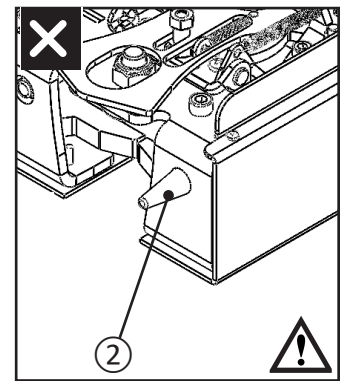
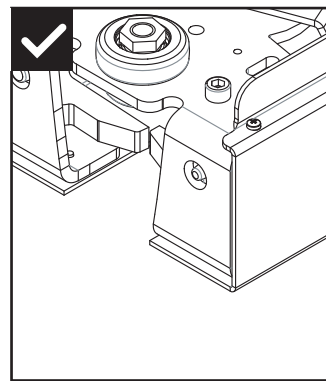
Die Übergangskupplung ist jetzt abgekoppelt.

Transfer – abgekoppelte Übergangskupplung
Führen Sie erst Benutzertransfers durch, nachdem Sie Folgendes überprüft haben:

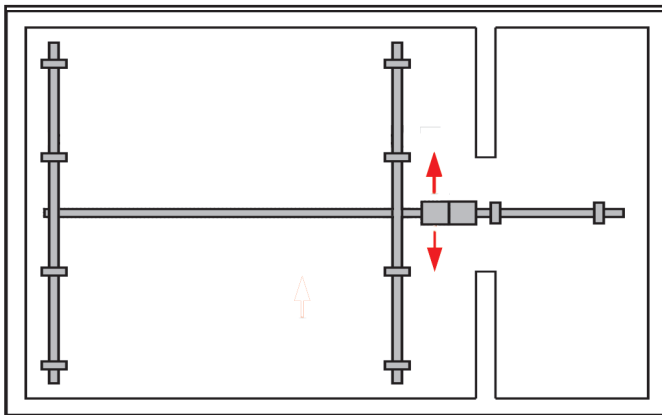
Beide Verschlüsse ① sind sichtbar (Übergangskupplungseinheit von unten aus gesehen)



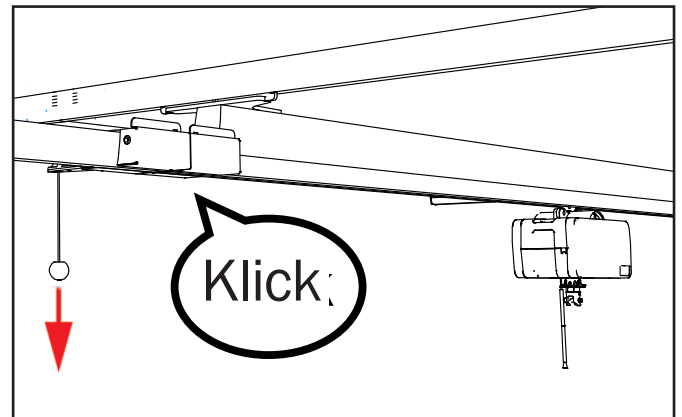
Sicherungsbolzen ② darf beim Abkoppeln der Kupplung **nicht** sichtbar sein.



Schieben Sie die Traversenschiene in die gewünschte Richtung.

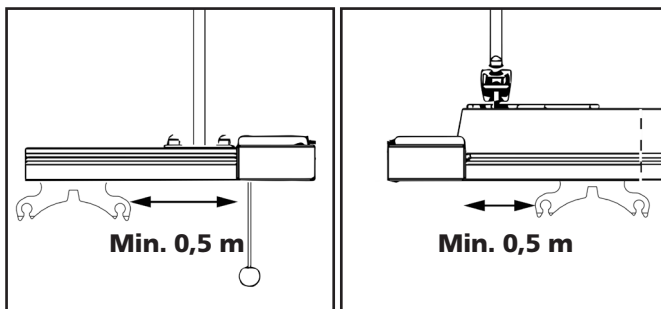


Schieben Sie die Traversenschiene in Richtung der stationären Schiene, sodass sich die Übergangskupplungseinheiten verbinden und Sie ein Geräusch hören.



Ankopplung

Stellen Sie vor dem Ankoppeln der Übergangskupplungseinheiten sicher, dass der Laufschlitten mind. 0,5 m von der Übergangskupplungseinheit entfernt ist.



Transfer – angekoppelte Übergangskupplung

Führen Sie erst Benutzertransfers durch, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Übergangskupplungseinheiten vollständig miteinander verbunden sind. Die Schienen dürfen sich nicht von Hand auseinanderschieben lassen. Der Benutzer kann nun von einer Schiene auf eine andere transferiert werden.

Zubehör

Hebetücher

Der Molift von Etac bietet eine breite Auswahl von Hebegurten für Transportaufgaben aller Art an.

Das Hebetuch Molift RgoSling von Etac kann sowohl mit einer 4-Punkt-Aufhängung als auch mit einer 2-Punkt-Aufhängung kombiniert werden.

Ziehen Sie die Gebrauchsanleitung für die Hebegurte mit dem Verzeichnis der korrekten Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Hebegurte und Aufhängungen zu Rate.

Die Hebegurt-Serie Molift RgoSling ist in den Größen XXS – XXL aus Polyester oder aus Polyester-Netzgewebe erhältlich.

Rgosling Mediumback Padded (XS-XXL)
Rgosling Highback Padded (XS-XXL)
Rgosling Mediumback Net (XXS-XXL)
Rgosling Highback Net (XXS-XXL)
Rgosling Toilet Lowback (XXS-XXL)
Rgosling Toilet Highback (XXS-XXL)
Rgosling Ampu Mediumback (XXS-XXL)
Rgosling Ampu Highback (XXS-XXL)
Rgosling Ambulating Vest
Rgosling Comfort Highback (S-L)
RgoSling Fabric Stretcher

Zubehör:

Rgosling Extension Loops
Art.-Nr.: 1721600
Rgosling Ambulating Vest Groin strap (XXS-XL)
Art.-Nr.: 17217XX

Wartung

Laufende Wartung



Es sind nur pH-neutrale Reinigungsmittel zu benutzen. Keine Lösungsmittel oder ätzenden Flüssigkeiten benutzen, die die Oberfläche oder andere Eigenschaften der Materialien des Lifters beschädigen oder zerstören könnten. Zur Desinfektion ist gegebenenfalls Isopropylalkohol zu benutzen. Schleifmittel und ätzende Mittel sind zu vermeiden.

Außen mit einem feuchten Lappen mit einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.

Monatliche Wartung

- Überprüfen, ob die Stecker von Ladegerät und Handbedienbox fest sitzen. Bei Bedarf Stecker und Kontakte der Handbedienbox vorsichtig mit Spiritus reinigen, um Fett zu entfernen.
- Überprüfen, ob Kabel für Ladegerät und Handbedienbox intakt sind.
- Kontrollieren, dass der Hebegurt nicht abgenutzt oder ausgefranst ist, Nähte nicht geplatzt sind oder deutliche Farbunterschiede vorkommen.
- Den Lifter auf und ab fahren und auf normalen Gang ohne ungewöhnliche Geräusche überprüfen.
- Kontrollieren, dass Ladeleuchte und Serviceleuchte nicht leuchten. Falls die Serviceleuchte gelb, orange oder rot leuchtet, ist das örtliche Servicepersonal hinzuzuziehen.

Periodische Kontrolle

Molift schreibt eine periodische Inspektion des Lifters einmal pro Jahr anhand der auf S. 18 enthaltenen Kontrollliste vor. Die Inspektion ist von zugelassenem Personal durchzuführen. Das Schienensystem ist ebenfalls einmal pro Jahr anhand einer gesonderten Kontrollliste einer periodischen Inspektion zu unterziehen.

Bei jeder Inspektion des Lifters ist eine Kontrollliste auszufüllen, die anschließend vom Eigentümer aufzubewahren ist.

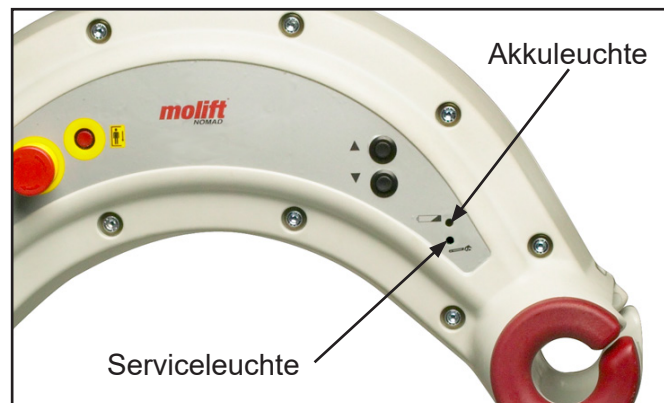
Fehlerortung

Beim Auftreten von Fehlern, die sich nicht mit Hilfe der Fehlerortungstabelle beheben lassen, ist autorisiertes Servicepersonal hinzuzuziehen. Falls Sie nicht wissen, wer in Ihrer Region autorisiert ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die Etac A/S Gedved, die Ihnen Hilfe anweisen.

Symptom	Mögliche Ursache/Abhilfe
Der Gurt bewegt sich nicht	Notstopp er ist ausgelöst (eingedrückt) / Zum Zurückstellen im Uhrzeigersinn drehen
	Akku ist leer / Akku aufladen
	Stecker am Kabel der Handbedieneinheit hat sich gelöst / Stecker einsetzen
	Handbedienbox ist beschädigt / Austauschen, falls eine andere vorhanden ist, sonst den örtlichen Servicepartner verständigen
	Der Gurt ist zu schlaff / Gurt straffen, Lifter hochfahren
	Elektronik ist defekt / Örtlichen Servicepartner verständigen
	Motor ist defekt / Örtlichen Servicepartner verständigen
Lifter fährt träge nach unten oder lärmt stark	Bremse defekt / Örtlichen Servicepartner verständigen
Lifter lässt sich nicht aufladen	Notstopp ist ausgelöst. / Notstopp zurücksetzen.
	Stecker des Ladegerätes ist nicht ans Stromnetz angeschlossen (Leuchte am Ladegerät leuchtet nicht). / Stecker des Ladegerätes einstecken.
	Handbedienbox ist nicht richtig angebracht. / Richtige Anbringung der Handbedienbox im Ladegerät kontrollieren.
	Mangelhafter Kontakt zwischen dem Ladegerät und der Handbedienbox / Kontaktpunkte des Ladegeräts und der Handbedienbox reinigen.

Service / Wartung

Der Lifter hat eine eingebaute Serviceleuchte, die anzeigt, wenn der Lifter gewartet werden muss. Die Leuchte leuchtet grün, wenn der Lifter normal benutzt werden kann.



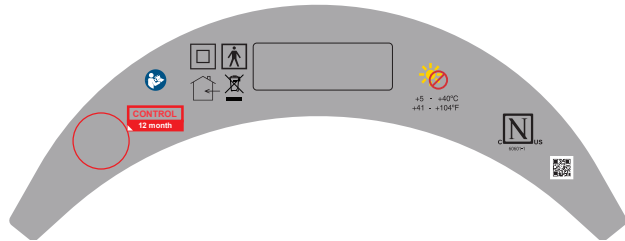
Die Elektronik registriert die Belastung und Häufigkeit des Gebrauchs. Nach einer bestimmten Betriebsdauer wird ein Servicesignal gegeben. Die Leuchte leuchtet zunächst gelb, dann rot. Der Lifter kann weiter benutzt werden, es ist jedoch beim örtlichen Servicepartner Service anzufordern. Ein zusätzliches akustisches Signal zeigt an, dass der Lifter baldigst gewartet werden muss.

Serviceleuchte	Zustand
Kein Licht	Stromsparmodus
Grün	Betriebsbereit
Gelb	Service anfordern, Lifter funktioniert
Rot	Service durchführen
Rot + Tonsignal	Baldigst Service ausführen
Gelb blinkend	Überhitzung

Der Service wird gemäß den im Technische beiliegenden Serviceheft beschriebenen Abläufen entsprechend der Anzeige am Lifter durchgeführt.

Zeichenerklärung

Kennzeichnungen der Lifter:



Hersteller



Herstellungsdatum



Katalognummer



Seriennummer



Medizinprodukt



Type BF applied part



CE-zertifiziert



Lesen Sie die Bedienungsanleitung



Elektrische Notabsenkung



Max Benutzergewicht 255 kg



Zeichen der Zertifizierungsstelle



Im allgemeinen nicht entsorgen



Nur für den Gebrauch in Innenräumen



Schutzklasse 2 (schutzisoliert)

Garantiehinweis



2 Jahre Garantie auf Verarbeitungs- und Materialfehler unserer Produkte.

Ein Jahr Garantie auf Batterien.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

finden Sie unter www.etac.com.

Regelmäßige Inspektionen

Für Dokumente zur regelmäßigen Inspektion wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten vor Ort oder besuchen Sie www.etac.com



Etac A/S
Parallevej 3
DK-8751 Gedved
www.etac.com

molift[®]
by Etac